



Zusatznutzen: Ja oder Nein?

Wie hat das IQWiG
2018 bewertet?

Die AMNOG-Bewertungsergebnisse
im Überblick – mit Kurzglossar
und Infografiken

Was ist Was?

Alltagssprachlich ist der Begriff des Zusatznutzens jedem klar. Doch was bedeutet er im Kontext des AMNOG? Ein Kurzglossar rund um die wichtigsten AMNOG-Begriffe.

AMNOG. Mit dem Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz (AMNOG) führte der Gesetzgeber 2011 den Begriff des Zusatznutzens in das Sozialgesetzbuch V (§ 35a) ein. Seitdem ist rechtlich festgelegt, dass frisch zugelassene Arzneimittel mit neuen Wirkstoffen sofort nach Markteintritt eine Bewertung ihres Zusatznutzens durchlaufen müssen (= frühe Nutzenbewertung). Hierzu legt der pharmazeutische Unternehmer ein Dossier mit allen relevanten Daten vor. Das IQWiG erstellt eine Dossierbewertung für den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Auf deren Grundlage beschließt der G-BA dann über den Zusatznutzen. Dieser Beschluss dient als Entscheidungsgrundlage dafür, zu welchem Preis der Hersteller das neue Arzneimittel anbieten darf.

288 Dossierbewertungen



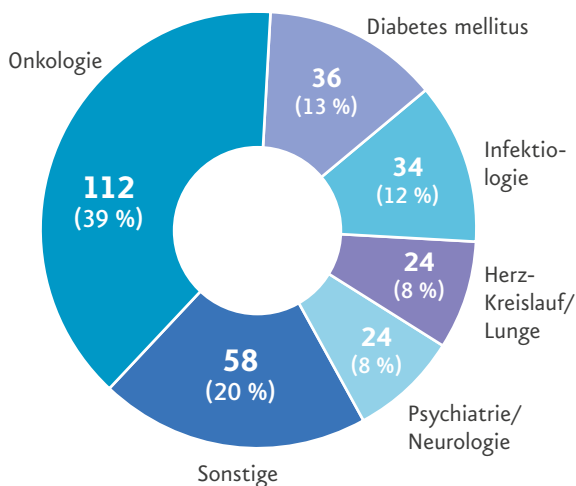
hat das IQWiG
seit 2011 erstellt
(Stand 31.12.2018).

Hinzu kamen

123 ergänzende Addenda (Stand: 31.3.2019).

Welche Anwendungsgebiete?

verteilt auf 288 abgeschlossene Dossierbewertungen



IQWiG, Erfassungszeitraum 2011 bis 31.12.2018

Zusatznutzen. Bei der Zulassung eines Arzneimittels wird geprüft, ob es wirkt und dabei mehr nutzt als schadet, ob es also grundsätzlich eingesetzt werden kann. Damit wird aber nicht die Frage beantwortet, ob ein neues Arzneimittel besser, gleich gut oder sogar schlechter ist als langjährig bewährte Arzneimittel oder nicht medikamentöse Verfahren. Hier setzt die AMNOG-Dossierbewertung an. Ihr Kern ist der Vergleich des neuen Wirkstoffs gegenüber der sogenannten zweckmäßigen Vergleichstherapie (zVT). Hat sich die Krankheitsdauer verkürzt, das Überleben verlängert, haben sich Nebenwirkungen verringert oder hat sich die gesundheitsbezogene Lebensqualität verbessert? Die Antworten auf diese Fragen gehen in einer Gesamtschau in den Zusatznutzen eines neuen Arzneimittels ein.

Zweckmäßige Vergleichstherapie. Die zweckmäßige Vergleichstherapie legt der G-BA fest. Dabei handelt es sich um eine Therapie, die in der Regel zugelassen und erstattungsfähig ist. Sie repräsentiert in gewissem Sinne den Therapiestandard in Deutschland. Ferner ist ihre verfügbare Evidenz ein wesentliches Auswahlkriterium und auch, ob sie sich praktisch bewährt hat.

Ausmaß des Zusatznutzens. Um das Ausmaß des Zusatznutzens zu benennen, sieht das Gesetz (Arzneimittel-Nutzenbewertungsverordnung – AM-NutzenV, § 5 Abs. 7) sechs Kategorien in abnehmender Gewichtung vor:

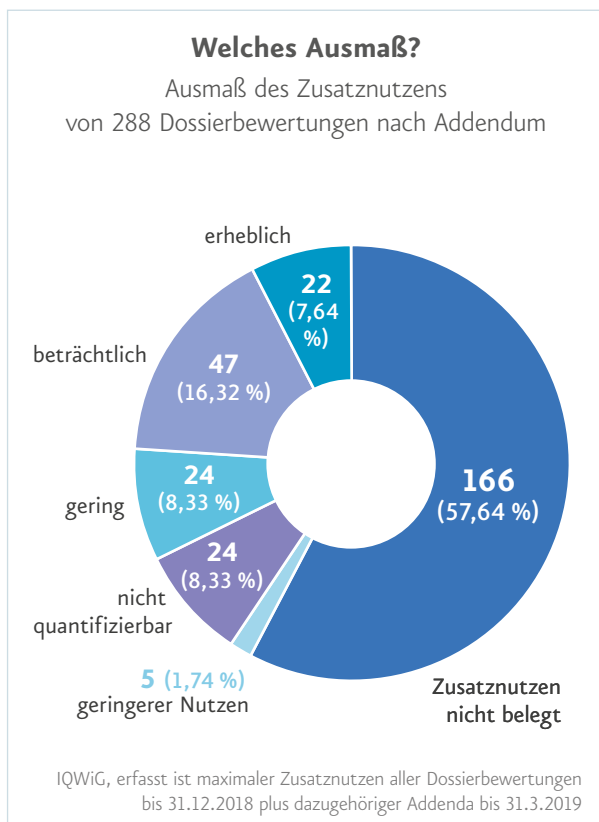
- erheblich
- beträchtlich
- gering
- nicht quantifizierbar
- Zusatznutzen nicht belegt
- geringerer Nutzen

Für den Fall, dass ein Zusatznutzen zwar festgestellt wird, dessen Ausmaß aber nicht bestimmt werden kann, gibt es die Kategorie „nicht quantifizierbar“. Die Kategorie „geringerer Nutzen“ bedeutet, dass das neue Arzneimittel schlechter ist als die zweckmäßige Vergleichstherapie, z. B. weil häufiger Nebenwirkungen auftreten oder das Therapieziel seltener erreicht wird.

Wahrscheinlichkeit des Zusatznutzens. Das IQWiG bewertet die Wahrscheinlichkeit des Zusatznutzens, also die Aussagesicherheit der Daten, aufgrund der Datenlage. Je nach Evidenzlage unterscheidet das Institut in absteigender Folge

- Beleg
- Hinweis
- Anhaltspunkt

Addenda. Das IQWiG erstellt Addenda, wenn der pharmazeutische Unternehmer im Stellungnahmeverfahren nach der Dossierbewertung ergänzende Unterlagen nachreicht oder der G-BA die Bewertung zusätzlicher Aspekte angefordert hat.



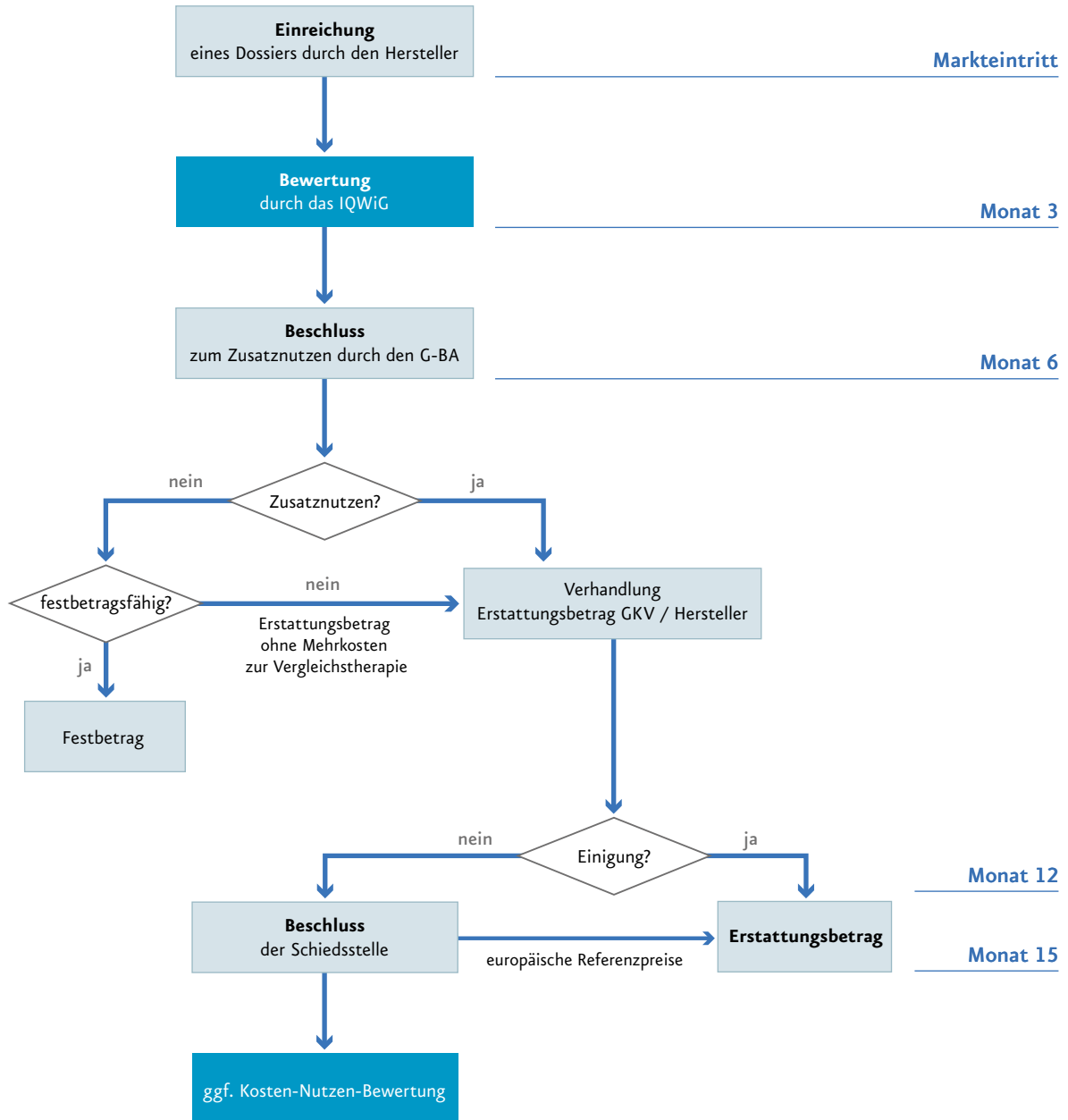
Was wie oft?
Ausmaß und Wahrscheinlichkeit des maximalen Zusatznutzens in Kombination

Ausmaß \ Wahrscheinlichkeit	Beleg	Hinweis	Anhaltspunkt	Summe Ausmaß
nicht quantifizierbar	2	8	14	24
gering	5	8	11	24
beträchtlich	10	24	13	47
erheblich	1	17	4	22
Summe Wahrscheinlichkeit	18	57	42	117
Zusatznutzen nicht belegt				166
Gesamt (inkl. 5 Mal geringerer Nutzen)				288

In 288 Dossierbewertungen (Stand 31.12.2018) und nach 123 Addenda (Stand 31.3.2019) stellte das IQWiG 117 Mal einen Zusatznutzen fest.

IQWiG, Erfassungszeitraum 2011 bis 31.3.2019

Ablauf des AMNOG-Verfahrens



Für jede Dossierbewertung hat das Institut drei Monate Zeit. In diesem Zeitraum bezieht es die Expertise externer Sachverständiger sowie die Patientenperspektive mit ein. Optional erfolgt eine eigene Recherche zur Unterstützung der Bewertung.

Befristung und erneute Bewertung. Der G-BA kann Beschlüsse über den Zusatznutzen befristen, wenn wichtige Daten noch fehlen und weitere Studien erforderlich sind. Nach Fristablauf durchläuft das Arzneimittel erneut das AMNOG-Verfahren. Eine erneute Bewertung ist auch dann möglich, wenn der Hersteller eine solche aufgrund neuer Daten beim G-BA beantragt oder der G-BA selbst auf solche neuen Daten aufmerksam wird.

Neues Anwendungsgebiet. Wird für einen bereits zugelassenen Wirkstoff ein neues Anwendungsgebiet ergänzt,

bewertet das IQWiG den Zusatznutzen auch im Hinblick auf dieses neue Anwendungsgebiet. Hierfür reicht der Hersteller ein neues Dossier ein.

Orphan Drugs. Bei Arzneimitteln gegen seltene Erkrankungen (Orphan Drugs) gilt der Zusatznutzen nach dem Willen des Gesetzgebers formal bei Marktzugang als belegt. Das IQWiG bewertet dann die Größe der Zielpopulation in der gesetzlichen Krankenversicherung und die Therapiekosten. Überschreitet der Jahresumsatz jedoch in den Folgejahren die 50-Millionen-Euro-Grenze, erfolgt eine reguläre frühe Nutzenbewertung.

Was steht wofür?

Die Definitionen der Zusatznutzen-Kategorien

Quelle: Verordnung über die Nutzenbewertung von Arzneimitteln nach § 35a, Absatz 7 (in Kraft seit 1.1.2011) mit Ergänzungen des IQWiG nach sieben Jahren früher Nutzenbewertung (in kursiv)

Zusatznutzen	Zielgrößenkategorie			
	Überlebenszeit (Mortalität)	Symptome (Morbidität)	Lebensqualität	Nebenwirkungen
Erheblich Nachhaltige und gegenüber der zweckmäßigen Vergleichstherapie bisher nicht erreichte große Verbesserung des therapie-relevanten Nutzens	Erhebliche Verlängerung der Überlebensdauer	Langfristige Freiheit von schwerwiegenden (bzw. schweren) Symptomen (bzw. Folgekomplikationen)	<i>Erhebliche Verbesserung der Lebensqualität</i>	Weitgehende Vermeidung schwerwiegender (bzw. schwerer) Nebenwirkungen
Beträchtlich Gegenüber der zweckmäßigen Vergleichstherapie bisher nicht erreichte deutliche Verbesserung des therapie-relevanten Nutzens	Moderate Verlängerung der Überlebensdauer	Abschwächung schwerwiegender (bzw. schwerer) Symptome (bzw. Folgekomplikationen) <i>Bedeutsame Verringerung von nicht schwerwiegenden (bzw. schweren) Symptomen (bzw. Folgekomplikationen)</i>	<i>Bedeutsame Verbesserung der Lebensqualität</i>	Relevante Vermeidung schwerwiegender (bzw. schwerer) Nebenwirkungen Bedeutsame Vermeidung anderer (nicht schwerwiegender bzw. schwerer) Nebenwirkungen
Gering Gegenüber der zweckmäßigen Vergleichstherapie bisher nicht erreichte moderate und nicht nur geringfügige Verbesserung des therapie-relevanten Nutzens	<i>Jegliche Verlängerung der Überlebensdauer</i>	<i>Jegliche Verringerung schwerwiegender (bzw. schwerer) Symptome (bzw. Folgekomplikationen)</i> Verringerung von nicht schwerwiegenden (bzw. schweren) Symptomen (bzw. Folgekomplikationen)	<i>Relevante Verbesserung der Lebensqualität</i>	<i>Jegliche Verringerung schwerwiegender (bzw. schwerer) Nebenwirkungen</i> Relevante Vermeidung von (anderen, nicht schwerwiegenden bzw. schweren) Nebenwirkungen

Wer bewertete wie? IQWiG und G-BA im Vergleich

Maximaler Zusatznutzen aller Bewertungsergebnisse: 288 Dossierbewertungen

G-BA IQWiG	geringerer Nutzen	Zusatznut- zen nicht belegt	nicht quant. Zusatz- nutzen	geringer Nutzen	beträcht- licher Zusatz- nutzen	erheblicher Zusatz- nutzen	Summe IQWiG
geringerer Nutzen	1	4	0	0	0	0	5
Zusatznutzen nicht belegt	0	139	8	14	5	0	166
nicht quant. Zusatznutzen	0	2	10	3	9	0	24
geringer Zusatznutzen	0	4	0	16	4	0	24
beträchtlicher Zusatznutzen	0	2	0	13	32	0	47
erheblicher Zusatznutzen	0	0	0	2	18	2	22
Summe G-BA	1	151	18	48	68	2	288

Der G-BA hat sich in seiner Bewertung dem IQWiG angeschlossen N=200 (69 %).

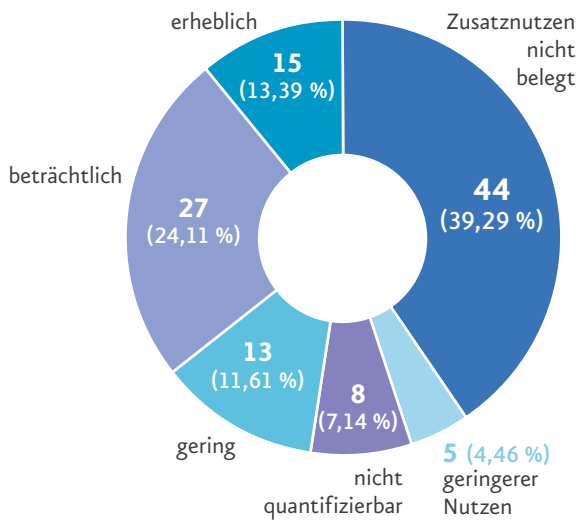
Der G-BA hat das Ausmaß des Zusatznutzens gegenüber der IQWiG-Bewertung herabgestuft N=41 (14 %).

Der G-BA hat das Ausmaß des Zusatznutzens gegenüber der IQWiG-Bewertung heraufgestuft N=47 (16 %).

IQWiG, Erfassungszeitraum 2011 bis 31.3.2019

Onkologische Wirkstoffe

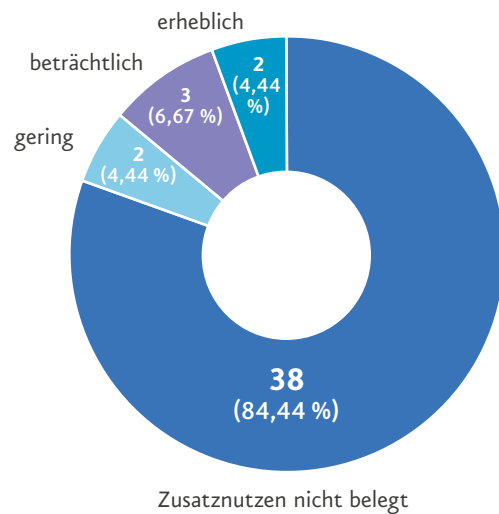
Maximaler Zusatznutzen der 112 Bewertungen
(nach Addendum)



IQWiG, Erfassungszeitraum 2011 bis 31.3.2019

Wirkstoffe bei Diabetes mellitus

Maximaler Zusatznutzen der 45 Bewertungen
(nach Addendum)



IQWiG, Erfassungszeitraum 2011 bis 31.3.2019

Erläuterungen zur Tabelle

Die folgende Tabelle listet alle Dossierbewertungen des IQWiG auf, die das Institut im Zeitraum vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 an den G-BA versandt hat und zusätzlich alle Folgebewertungen, sogenannte Addenda, bis 31.3.2019.

Maximaler Zusatznutzen. Werden innerhalb eines Anwendungsgebietes verschiedene Indikationen betrachtet, kann das Ausmaß variieren. Die Tabelle führt jeweils nur den maximalen Zusatznutzen auf, sofern die Bewertung für einzelne Fragestellungen unterschiedlich ausfiel.

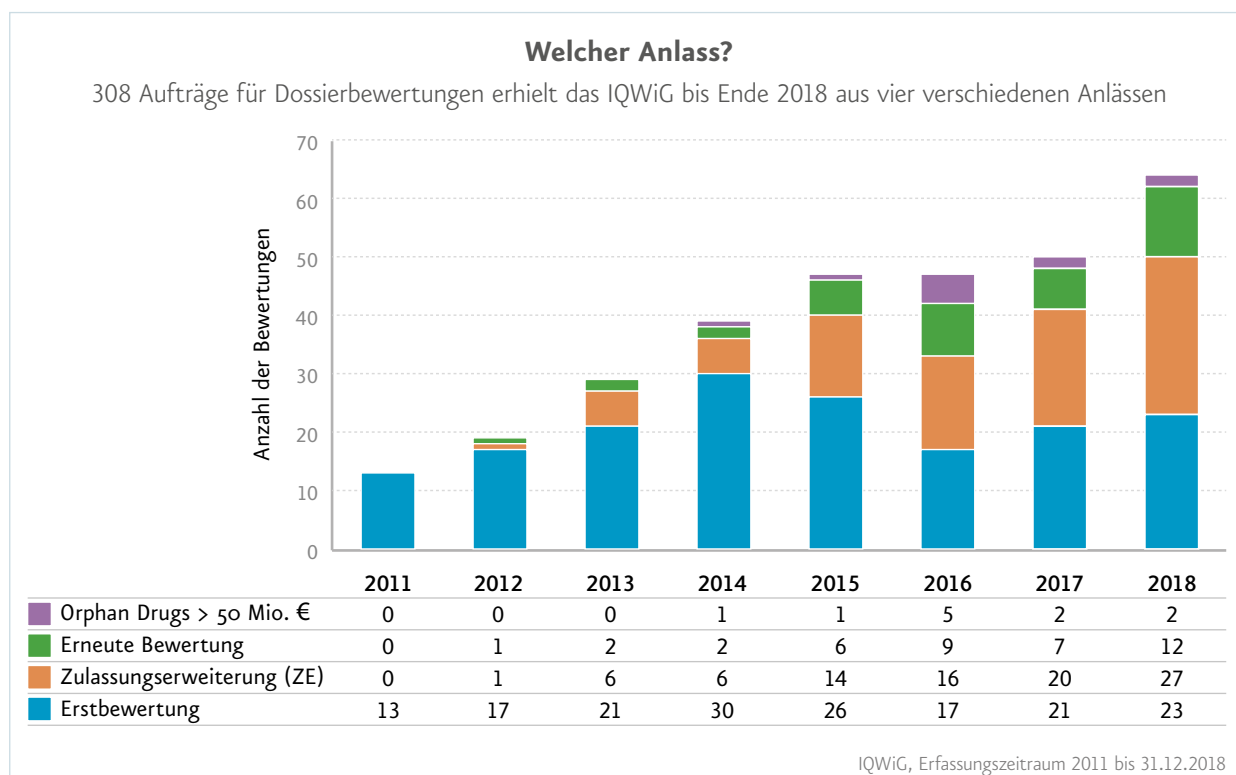
(1) Über die Projektnummer lassen sich Dossierbewertungen auf den Internetseiten des IQWiG leicht auffinden.

(2) ZE = Zulassungserweiterung: Das IQWiG hat den Zusatznutzen im Hinblick auf ein neues Anwendungsgebiet bewertet.

(3) OD = Orphan Drug-Bewertung wegen Überschreiten der Umsatzschwelle von 50 Millionen Euro in der gesetzlichen Krankenversicherung pro Jahr.

(4) Antrag NWE pU = Erneute Bewertung, da der pharmazeutische Unternehmer aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse einen Antrag auf Neubewertung gestellt hat.

(5) Befristung = Erneute Bewertung nach Ablauf eines befristeten G-BA-Beschlusses zum Zusatznutzen eines Wirkstoffs.



Wirkstoff	Anwendungsgebiet (Erkrankung)	Maximaler Zusatznutzen (ZN) – vor Addendum	Maximaler Zusatznutzen (ZN) – nach Addendum
Abirateronacetat (ZE) ⁽²⁾ ; A17-64 ⁽¹⁾ ; Handelsname: Zytiga; Addendum A18-26	Prostatakarzinom; onkologische Erkrankungen	beträchtlich (Beleg)	beträchtlich (Beleg)
Alectinib (ZE); A17-67; Handelsname: Alecensa; Addendum A18-30	nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom; onkologische Erkrankungen	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)
Benralizumab (Erstbewertung); A18-11; Handelsname: Fasenna; Addendum A18-42	Asthma; Krankheiten des Atmungssystems	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Bezlotoxumab (Erstbewertung); A18-23; Handelsname: Zinplava	Clostridium difficile Infektion; Infektionskrankheiten	nicht quantifizierbar (Beleg)	
Bictegravir/Emtricitabin/Tenofoviralafenamid (Erstbewertung); A18-43; Handelsname: Biktarvy; Addendum A18-77	HIV-Infektion; Infektionskrankheiten	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Binimetinib (Erstbewertung); A18-62; Handelsname: Mektovi; Addendum A19-18	Melanom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Bosutinib (ZE); A18-33; Handelsname: Bosulif	Chronische myeloische Leukämie; onkologische Erkrankungen	geringerer Nutzen (Anhaltspunkt)	
Bosutinib (OD) ⁽³⁾ ; A18-54; Handelsname: Bosulif	Chronische myeloische Leukämie; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	
Brivaracetam (ZE); A18-48; Handelsname: Briviact	Epilepsie; Krankheiten des Nervensystems	ZN nicht belegt	
Cabozantinib (Befristung); A17-56; Handelsname: Cabometyx; Addendum A18-13	Nierenzellkarzinom; onkologische Erkrankungen	gering (Hinweis)	gering (Hinweis)
Cabozantinib (ZE); A18-37; Handelsname: Cabometyx; Addendum A18-70	Nierenzellkarzinom; onkologische Erkrankungen	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)
Cariprazin (Erstbewertung); A18-25; Handelsname: Reagila; Addendum A18-50	Schizophrenie; Psychische Erkrankungen	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)
Cladribin (Erstbewertung); A17-62; Handelsname: Mavenclad	Multiple Sklerose; Krankheiten des Nervensystems	ZN nicht belegt	
Dabrafenib (ZE); A18-59; Handelsname: Tafinlar	Melanom; onkologische Erkrankungen	beträchtlich (Hinweis)	
Dapagliflozin (Antrag NWE pU); A17-65; Handelsname: Forxiga	Diabetes mellitus Typ 2; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Dapagliflozin/Metformin (Antrag NWE pU); A17-66; Handelsname: Xigduo	Diabetes mellitus Typ 2; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Daratumumab (ZE); A18-66; Handelsname: Darzalex; Addendum A19-16	multiples Myelom; onkologische Erkrankungen	gering (Anhaltspunkt)	gering (Anhaltspunkt)
Dolutegravir/Rilpivirin (Erstbewertung); A18-34; Handelsname: Juluca	HIV-Infektion; Infektionskrankheiten	ZN nicht belegt	
Dupilumab (Erstbewertung); A17-63; Handelsname: Dupixent	atopische Dermatitis; Hauterkrankungen	nicht quantifizierbar (Hinweis)	
Elvitegravir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofovirdisoproxil (ZE); A17-59; Handelsname: Genvoya	HIV-Infektion; Infektionskrankheiten	ZN nicht belegt	
Elvitegravir/Cobicistat/Emtricitabin/Tenofoviralafenamid (ZE); A18-01; Handelsname: Genvoya	HIV-Infektion; Infektionskrankheiten	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt

Wirkstoff	Anwendungsgebiet (Erkrankung)	Maximaler Zusatznutzen (ZN) – vor Addendum	Maximaler Zusatznutzen (ZN) – nach Addendum
Emicizumab (Erstbewertung); A18-20; Handelsname: Hemlibra; Addendum A18-49	Hämophilie A; Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Encorafenib (Erstbewertung); A18-61; Handelsname: Braftovi; Addendum A19-17	Melanom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Ertugliflozin/Sitagliptin (Erstbewertung); A18-31; Handelsname: Steglujan	Diabetes mellitus Typ 2; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Evolocumab (Antrag NWE pU) ⁽⁴⁾ ; A18-19; Handelsname: Repatha	Hypercholesterinämie oder gemischte Dyslipidämie; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Extrakt aus Cannabis Sativa (Befristung) ⁽⁵⁾ ; A18-27; Handelsname: Sativex	Spastik bei Multipler Sklerose; Krankheiten des Nervensystems	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	
Fluticason-Umeclidinium-Vilanterol (Erstbewertung); A18-15; Handelsname: Trelegy Ellipta; Addendum A18-46	COPD; Krankheiten des Atmungssystems	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Glycopyrroniumbromid (Erstbewertung); A18-22; Handelsname: Sialanar	Sialorrhö; Sonstige	ZN nicht belegt	
Guselkumab (Erstbewertung); A17-60; Handelsname: Tremfya; Addendum A18-24	Plaque-Psoriasis; Hauterkrankungen	beträchtlich (Hinweis)	erheblich (Beleg)
Hydrocortison (Erstbewertung); A18-29; Handelsname: Alkindi	Nebennierenrindeninsuffizienz; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Ingenolmebutat (Antrag NWE pU); A18-55; Handelsname: Picato; Addendum A19-02	aktinische Keratose; Hauterkrankungen	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)
Insulin glargin-Lixisenatid (Erstbewertung); A18-16; Handelsname: Suliqua	Diabetes mellitus Typ 2; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Ipilimumab (ZE); A18-12; Handelsname: Yervoy	Melanom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	
Ipilimumab (ZE); A18-44; Handelsname: Yervoy	Melanom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	
Ixekizumab (ZE); A18-14; Handelsname: Taltz; Addendum A18-47	Psoriasis-Arthritis; Hauterkrankungen	gering (Anhaltspunkt)	ZN nicht belegt
Lenvatinib (ZE); A18-57; Handelsname: Lenvima; Addendum A19-15	hepatozelluläres Karzinom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Lumacaftor/Ivacaftor (ZE); A18-08; Handelsname: Orkambi; Addendum A18-39	zystische Fibrose; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Mepolizumab (ZE); A18-58; Handelsname: Nucala	Asthma; Krankheiten des Atmungssystems	ZN nicht belegt	
Nivolumab (Befristung); A18-40; Handelsname: Opdivo	Melanom; onkologische Erkrankungen	geringerer Nutzen (Hinweis)	
Nivolumab (ZE); A18-53; Handelsname: Opdivo; Addendum A19-01	Melanom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)
Nonacog beta pegol (Erstbewertung); A17-57; Handelsname: Refixia	Hämophilie B; Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	ZN nicht belegt	

Wirkstoff	Anwendungsgebiet (Erkrankung)	Maximaler Zusatznutzen (ZN) – vor Addendum	Maximaler Zusatznutzen (ZN) – nach Addendum
Ocrelizumab (Erstbewertung); A18-06; Handelsname: Ocrevus; Addendum A18-38	Multiple Sklerose; Krankheiten des Nervensystems	beträchtlich (Beleg)	beträchtlich (Beleg)
Olaparib (ZE); A18-36; Handelsname: Lynparza	Ovarialneoplasie; onkologische Erkrankungen	gering (Anhaltspunkt)	
Osimertinib (ZE); A18-45; Handelsname: Tagrisso	nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom; onkologische Erkrankungen	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	
Palbociclib (Befristung); A18-63; Handelsname: Ibrance; Addendum A19-14	Brustkrebs; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Patiromer (Erstbewertung); A18-21; Handelsname: Veltassa	Hyperkaliämie; Stoffwechselkrankheiten	ZN nicht belegt	
Perampanel (ZE); A17-61; Handelsname: Fycompa	Epilepsie; Krankheiten des Nervensystems	ZN nicht belegt	
Pertuzumab (ZE); A18-41; Handelsname: Perjeta; Addendum A18-76	Brustkrebs; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Rurioctocog alfa pegol (Erstbewertung); A18-32; Handelsname: Adynovi	Hämophilie A; Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	ZN nicht belegt	
Sitagliptin (Befristung); A18-65; Handelsname: Januvia, Xelevia	Diabetes mellitus Typ 2; Stoffwechselkrankheiten	beträchtlich (Anhaltspunkt)	
Sofosbuvir (ZE); A17-55; Handelsname: Sovaldi	chronische Hepatitis C; Infektionskrankheiten	nicht quantifizierbar (Anhaltspunkt)	
Sonidegib (Erstbewertung); A18-10; Handelsname: Odomzo	Basalzellkarzinom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	
Tenofovirafenamid (Befristung); A18-64; Handelsname: Vemlidy	chronische Hepatitis B; Infektionskrankheiten	ZN nicht belegt	
Tivozanib (Erstbewertung); A17-58; Handelsname: Fotivda; Addendum A18-17	Nierenzellkarzinom; onkologische Erkrankungen	ZN nicht belegt	ZN nicht belegt
Tofacitinib (Befristung); A18-28; Handelsname: Xeljanz; Addendum A18-56	rheumatoide Arthritis; Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	geringerer Nutzen (Hinweis)	ZN nicht belegt
Tofacitinib (ZE); A18-51; Handelsname: Xeljanz; Addendum A19-03	Psoriasis-Arthritis; Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems	ZN nicht belegt	gering (Anhaltspunkt)
Tofacitinib (ZE); A18-52; Handelsname: Xeljanz	Colitis ulcerosa; Krankheiten des Verdauungssystems	ZN nicht belegt	
Trametinib (ZE); A18-60; Handelsname: Mekinist	Melanom; onkologische Erkrankungen	beträchtlich (Hinweis)	

🌐 WEBTIPPS

Detaillierte Informationen zu den Dossierbewertungen des IQWiG auf iqwig.de > [Projekte&Ergebnisse](#) > [Projekte](#)
iqwig.de > [Projekte&Ergebnisse](#) > [Publikationen](#)

Die methodische Herangehensweise des IQWiG bei seinen AMNOG-Bewertungen findet sich im Methodenpapier (Version 5.0), Kapitel 2.1.3 und 3.3.3 iqwig.de > [Methoden](#) > [Methodenpapier](#)

Die Beschlüsse des G-BA unter g-ba.de > [Bewertungsverfahren](#) > [Nutzenbewertung nach § 35a SGB V](#)
Leserfreundliche Informationen zu den AMNOG-Bewertungen auf gesundheitsinformation.de > [Themengebiete](#) > [Frühbewertung von Arzneimitteln](#)